

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 130 (2004)
Heft: 47: San Bernardino

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DENKMAL

Besserer Brandschutz für schützenswerte Bauten im Kt. Bern

(sda/rw) Der Regierungsrat zieht die Lehren aus dem Berner Altstadtbrand vom Januar 1997: Die Brandrisiken in schützens- und erhaltenswerten Bauten im Kanton werden besser erfasst und die Vorbeugung wird optimiert. Im Auftrag der Volkswirtschafts-direktion erarbeitete eine Arbeitsgruppe den Leitfaden «Brand-schutzerläuterung». Der Regierungsrat setzt diesen Leitfaden im Rahmen der Anpassung der kantonalen Brandschutzvorschriften an interkantonale Regelungen am 1. Januar 2005 in Kraft.

Da jedes Baudenkmal einmalig ist, konzentriert sich die Brand-schutzerläuterung eher auf den Geltungsbereich, die Schutzziele und das Verfahren als auf konkrete Massnahmen. Diese müssen im Einzelfall anhand der lokalen Gegebenheiten definiert werden. Parallel dazu wird eine Dokumentation erarbeitet, die Bauherrschaf-ten und Planern konkrete Lösun-gen vorschlägt. Auch der Vollzug orientiert sich an der Praxis und stellt auf speziell auszubildende Feueraufseher ab. Sie sind zusammen mit den Brandschutzexperten der Gebäudeversicherung des Kantons Bern als Ansprechpartner vorgesehen.

Die Umsetzung des verbesserten Brandschutzes erfolgt in der Regel bei Umbauten, Renovationen, Instandstellungen oder im Rahmen der Feuerschauen. Die Brand-schutzerläuterung gilt für Bauten, die vertraglich geschützt und/oder im kantonalen Bauinventar als schützenswert oder erhaltenswert bezeichnet sind.

Als im Januar 1997 ein Grossbrand mehrere Gebäude an der Junkern-gasse in der Berner Altstadt stark beschädigt hatte, wurde eine Arbeitsgruppe unter dem damaligen Regierungstatthalter damit beauftragt, Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit der Altstadt zu erarbeiten. Eine Erkenntnis dieser Arbeitsgruppe war, dass die gesetzliche Grundlage für den Brand-schutz angepasst werden müsste.

BÜCHER



SVGW energie schweiz

Energie in der Wasserversorgung

(pd/ce) Das Handbuch «Energie in der Wasserversorgung» wurde im Auftrag des Schweizerischen Vereins des Gas- und Wasserfaches (SVGW) und EnergieSchweiz erarbeitet. Ingenieure des Wasserfaches und Fachleute der Aktion «Energie in Infrastrukturanlagen» haben dieses 200-seitige Nachschlagewerk verfasst. Es enthält folgende Schwerpunkte: In der Übersicht werden Gründe und Erfahrungen zur systematischen Energiekosten-optimierung sowie Informationen zum Energieverbrauch in der Wasserversorgung gegeben. Der Fachteil bringt folgende Themen zur Sprache: Effizienz bei der Wasser-förderung (Gewinnung, Verteilung, Verluste, Pumpen), Effizienz bei der Wasseraufbereitung (Verfahren, Steuerung, Regelung), Effizienz in Betriebsräumen und Verwaltungsgebäuden, Lastmanagement, Stromproduktion mit Trinkwasser, Wärmenutzung aus dem Wassernetz. Ebenfalls zum Inhalt gehören Arbeitsinstrumente (IT-Programme) und Informationen zur Grob- und Feinanalyse, zur energetischen Beurteilung und zur Wirtschaftlichkeitsrechnung. Das Handbuch richtet sich an Ingenieure, Betreiber, Betriebspersonal, Brunnenmeister, Hersteller und Behörden.

Bezug: Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches (SVGW), 01 288 33 33, support@svgw.ch, 135.–

IN KÜRZE

Usic online erneuert

(pd/rw) Die Usic (Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieur-Unternehmungen) hat ihren Inter-net-Auftritt erneuert. Die Seite ist übersichtlicher und informativer. Es werden Aktualitäten aus Bauwirt-schaft, Politik und Ingenieurwesen publiziert, Stellenangebote von Mit-gliederfirmen aufgeschaltet, und der Verband stellt seine Arbeits-, Pro-jekt- und Regionalgruppen vor. In einer Mitgliederliste kann nach ver-schiedenen Kriterien ein Fachpart-ner für den Planungsbereich gesucht werden. Für Mitglieder mit Passwort sind verbandsinterne Mitteilungen und Dokumente zugänglich.

Uni Genf: neue Umweltfakultät

(pd/ce) Die Universität Genf plant eine neue Fakultät für Umwelt-wissenschaften und nachhaltige Entwicklung. Ziel ist die interdis-ziplinäre Zusammenarbeit von Naturwissenschaften, Geografie, Tourismus, Architektur und wei-teren Forschungsbereichen, um die Probleme im Spannungsfeld Mensch-Umwelt anzugehen. Die neue Fakultät könnte Anfang Stu-dienjahr 2005 oder 2006 Realität sein. Geplant ist eine Zusammen-arbeit mit Uni und ETH Lausanne, um ein regionales und nationales Kompetenzzentrum zu realisieren.

Erdbebenzonen online

(sda/km) Das Bundesamt für Wasser und Geologie (BWG) bietet auf seinen Internetseiten neu einen

Überblick über die Zonen mit Erd-bebengefährdung in der Schweiz. Die Daten können mit verschiede-nen Informationen wie Reliefs oder Luftaufnahmen angereichert wer-den. Die Suchfunktion erlaubt es, über eine Adresse oder über Ko-ordinaten ein Haus oder einen Standort zu finden. Mit dem neuen Angebot will das BWG Baufachleute bei der Umsetzung der neuen SIA-Normen für erdbe-bensicheres Bauen unterstützen. www.bwg.admin.ch >themen >natur gefahren

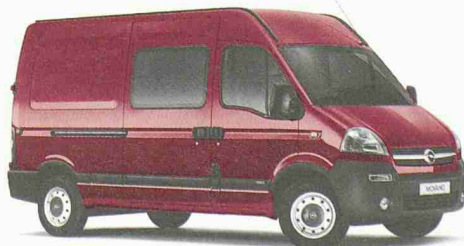
Nachhaltig Wohnen

(pd/ce) Die Internetseite www.wohnen-nachhaltigkeit.ch bietet eine Sammlung von Dokumenten zur Nachhaltigkeit beim Wohnbau. Urheberin ist das Bundesamt für Wohnungswesen. Die Gliederung der Seite lehnt sich an die kom-mende SIA-Norm «Nachhaltigkeit im Hochbau» an. Das Angebot der Seite wird laufend erweitert.

Korrigenda

Im Beitrag über die Reorganisation der Empa in tec21 43/2004 stand, dass die Empa bauphysikalische Prüfungen auslagern möchte. Das betrifft allerdings lediglich die bauphysikalischen Prüfungen am Bau (Gruppe Bauschäden). Die bauphysikalischen Prüfungen im Labor hingegen bleiben an der Empa, die vermehrt international anerkannte Forschung im Bereich Gebäudetechnik betreiben will.

Zufrieden und erst noch Geld zurück.
Fr. 2'500.– Cash Bonus auf Opel Movano.*



3 Jahre oder 100000 km
Gratis-Service und
Gratis-Reparaturen.

* Gültig bei Vertragsabschluss ab 1. September 2004 bis 31. Dezember 2004.

www.opel.ch